

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

D'r Herr Maire

Stoskopf, Gustave

Straßburg, 1899

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-85584](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85584)

Jerry.

Dü fellsch awer die Schmitz äü han, wie se m'r for dich gän hett. (Küßt ihn, Seppel freut sich ungemein.)

Grethl (küßt hierauf Jerry).

De, gieb 'm noch äne, noch äne zc. (Jerry küßt hierauf wiederholt Seppel, der sich sehr freut und ganz blöb dastehet, während dieser Scene geht die Thüre auf, Maire und Dr. Freundlich bleiben im Thürrahmen stehen und schauen dieser Scene zu.)

7. Auftritt.

Die Vorigen, Maire und Dr. Freundlich, hinterdrein der Lehrer, Moritz Welke zc.

Maire.

D'r Deihenker! Was mache denn ihr do? (Jerry, Seppel und Grethl sich erschreckt umdrehend.)

Jerry.

Ah?! (Lachend.) S'Grethl hett m'r e Schmutz gän for de Seppel, es geneert sich noch ze veel se-n-im direkt ze gän!

Seppel.

Hm! Hm! (Grinsend). Ich hab 'm d'Procüration gän.

Maire (lachend).

Na, diß isch jetzt e fuerichter Mode!

Dr. Freundlich (nachdem er seine Holzschuhe abgeschüttelt hat).

Das muß ich mir notiren. (Notirt.) In einigen Gegenden des Elsaß herrscht seit einiger Zeit die sonder-

bare Mode, daß nicht der Bräutigam, sondern dessen
Freund die Braut küßt.

Maire (lächelnd).

Diß isch jetzt guet! Ha! Ha! Ha!

Dr. Freundlich.

Sonderbare Mode!

8. Auftritt.

Die Vorigen, Marie, Herr Pfeffer.

Marie (haftig hereintommend).

Vater, wo sin 'r denn g'steckt? D'r Herr Pfeffer un
ich, m'r han eich iverall g'suecht, im Stall, im Garte,
iverall....

Pfeffer (für sich).

Einer vun de scheenschte Moment üs mim Lewe! —

Maire.

Ah, ich bin mit 'm Herr Inspakter un denne Herre
nuff in de Düweschlaß gekrattelt (heimlich), er hett's nit
andersch gethon.

Dr. Freundlich.

Ja, wir hätten beinahe Hals und Bein gebrochen!

Maire.

Ja, e Sprosse an d'r Leiter hett g'fehlt, zuem
Glick isch Heu unte gewahn, wie d'r Herr Inspakter druff
steht isch!